



## Alter von 6-14 Jahren:

Bf. Gr.	bisher Wert	ab 1.4. 22 Wert	Einkommensteuer
1.	21 8' 0	80 580	11 780
2.	24 500	84 570	12 010
3.	27 5' 0	80 820	12 160
4.	29 720	47 420	12 7' 0
5.	30 020	44 540	12 620
6.	36 000	47 230	13 670
7.	36 080	80 230	13 540
8.	39 9' 0	54 120	14 00
9.	44 240	10 320	15 080
10.	50 7' 0	64 260	13 540
11.	57 200	60 490	12 200
12.	71 300	86 100	14 760
13.	97 100	11 8' 0	18 040

Die prozentiv steigende Einkommensteuer ist dabei nicht in Abzug gebracht. Die Wirtschaftsbüchsen, die in bisheriger Höhe weiter gewährt wurden, sind nicht mit eingerechnet. Die Beträge ergeben sich aus folgender Verrechnung: B. V. Gruppe 8:

## 1. Fixierter Gehalt

1.500 M. Grund hält  
400 M. Ottogutzahl für Oktklassie A

16 500 M. Diensteinkommen

4 000 . — 40 Proz. Tenerungsabschlag auf den Einkommens- teil bis 10 000 M.

1 300 . — 20 Proz. Tenerungsabschlag auf das 10 000 M. überschreitende Einkommen

4 800 . — Rinderzulage für zwei Kinder, 6-14 Jahre

100 . — 20 Proz. Tenerungsabschlag zu den Rinderzulagen

27 500 M. Gesamtbezüge.

## 2. Gehalt ab 1. April 1922

16 400 M. Grundhalt

4 000 M. Ottogutzahl für Oktklassie A

20 400 M. Diensteinkommen

6 000 . — 60 Proz. Tenerungsabschlag auf den Einkommens- teil bis 10 000 M.

8 120 . — 30 Proz. Tenerungsabschlag auf das 10 000 M. überschreitende Diensteinkommen

6 000 . — Rinderzulage für zwei Kinder, 6-14 Jahre

1 800 . — 20 Proz. Tenerungsabschlag zu den Rinderzulagen

2 500 . — Grauzulage

88 8' 0 M. Gesamtbezüge.

Die Einkommenssteuer beträgt demnach 12 200 M. Der Einkommensteuer ist von 5700 M. höher auf 10 300 M. neue Regelung ausgeschlossen. Neben die Anträge des Zentrums wegen der Wirtschaftsbüchsen und der Tenerungsabschlägen — die Anträge waren von anderen Parteien mit unterschrieben worden — entspannt sich eine längere Debatte im Landtagssaal. Das Material, insbesondere das, das der Bf. v. Günzert zur Tenerungsabschlag beibringen konnte, wirkte schließlich überzeugend. Die Regierung erkannte an, dass man alles vermeiden müsse, was Verunsicherung in das schlechte Elberfeld tragen könnte. Folgende Entschließungen wurden angenommen: „Die Wirtschaftsbüchsen für die Beamten unter Beibehaltung der bisherigen Grundsätze für die Beamten im Punkt nach Wirtschaftsbüchsen zu gewähren.“ Gleichzeitig wurde der Vorschlag zur Änderung des Rentenversicherungsgesetzes und des Gehaltsabrechnungsgesetzes angenommen. Damit sind die Rentenversicherungen des Reichs an die Rentenabrechnung und Pensionsförderung ansetzt. Der Reichstag hat bewiesen, dass er für die Art der Beamten Verständnis hat. Gleich ist auch bei den neuen Verträgen die Beamtenfamilie nicht auf Kosten geblieben. Das Entscheidende bleibt, dass freilich eine Anpassung des Renteneinkommens an der Gehaltserhöhung stattfindet. Deshalb steht auch das Zentrum der Frage der geltenden Gehaltsabrechnung unmissverständlich gegenüber, wünscht aber vor deren Einführung eine restlose Klärung der technischen Voraussetzungen.

## Weltarten der französischen Kammer

Paris, 1. April. Angehört der Deutscherkeit der Militärvorstand die französische Kammer auf Anregung des Generals Gallieni mit dem Beginn der Österreier vorläufig noch zu warten und am Dienstag mit der Beratung des Militärgesetzes fortzufahren.

## Beläufe Truppenverstärkungen für Duisburg

Düsseldorf, 1. April. Der Minister für nationale Verteidigung befahl die Entsendung von zwei Kompanien Radfahrern und einer Radfahrer-Meldereinheitskompanie nach Duisburg. Wegen der Lage in dem Gebiet wurde auch eine Verstärkung der Gendarmerie befohlen.

## Wieder einmal der Fall Hermes

Der Untersuchungsausschuss des Reichstages hat sich am Sonnabend mit der Autoangelegenheit des Reichsverkehrsministeriums beschäftigt. Obwohl die Verhandlungen des Ausschusses unter Ausschluss der Deutschen Partei stattfanden, ist eine sozialistische Korrespondenz, die B. B. R. in der Presse, einen Bericht darüber zu veröffentlichen. Obwohl dieser Bericht auch nicht den kleinen Verein darin erkennt, dass die sozialistischen Anklahldokumenten gegen den Reichsminister Dr. Hermes begründet sind, behauptet die B. B. R.: „Nach weiteren Informationen besteht das der Ausschuss vorliegende Altematerial vollständig die Richtigkeit und Einheit aller bisher von uns veröffentlichten Dokumente und enthält darüber hinaus noch eine Rücksicht neuer, interessanter Materials, insbesondere über eine dritte neue Beleidigung, die gleiche zu 5 Mark. Wenn doch die sozialistische Presse im besondern die Korrespondenz des Herrn Heilmann, endlich einmal so viel Aufstand beweisen möchte, um das eingestellte Gerichtsverfahren abzuwarten. In allen anderen Fällen weiß doch die sozialistische Presse so außerordentlich Parteilichung zu beobachten. In diesen Tagen ist der sozialdemokratische Landtagsabgeordnete und Reitermeister im preußischen Landwirtschaftsministerium Dr. Biedinger, wegen Preiswanderer, Reiternhandel und anderen Vergehen zu 6 Monaten Gefängnis und 3000 Mark Geldstrafe verurteilt. Soweit wie unterrichtet sind, war der Herr Dr. Biedinger vor seiner Ernennung zum Reitermeister Abgeleiter des Sozialisten und der damalige preußische Landwirtschaftsminister Braun hat ihn mit einem Referat zum Regierungsrat ernannt, ohne auch die von Beamten und Minister geforderte Nachprüfung der Presse vorgenommen. Wie meinen, wie so im Glasfaß sitzt, sollte sich hüten, auf andere Leute mit Steinen zu werfen.“

## Die Neuregelung der Getreidewirtschaft

Die ursprünglich für den 28. März angelegten Verhandlungen zwischen den Spartenverbänden der Landwirtschaft und dem Reichsernährungsministerium über Neuregelung der Getreidewirtschaft sind auf den 9. April verschoben worden. Die Verhinderung ist notwendig geworden, weil zurzeit bekanntlich das Ernährungsministerium noch unbekannt ist. Die Ernennung des neuen Reichsernährungsministers steht aber unmittelbar bevor. Nach wie vor gilt der bayerische Bauernbundchef Dr. Gehe als stütziger Ernährungsminister. Die Spartenverbände der Landwirtschaft werden unter sich im Laufe des 9. Aprils Verhandlungen abhalten.

**Steckenpferd-Buttermilch-Seife**  
die beste Kinderseife

## Auf zum Parteitag!

Zu besonders erster Stelle findet diesmal der Parteitag der Sächsischen Zentrumspartei statt. Die Teilnahme herzögernder Führer der Zentrumspartei des Reichs zeigt jedoch, dass diesem Parteitag auch besondere Bedeutung zugesprochen wird. Die Hinweise, welche bereits jetzt schon ein großer Teil der Presse in bezug auf den Parteitag veröffentlicht hat, zeigen, welche Bedeutung dieser Tagung auch im gesetzlichen Lager geschenkt wird. Nun muss es Sache der Zentrumspartei sein, dem erwartenden Zentrumsgedanken in Sachen auch durch zahlreichen Besuch sämtlicher Veranstaltungen Ausdruck zu geben. Es dürfen dabei weder ideale noch materielle Opfer geschenkt werden.

Vor allem werden sämtliche Gemeindevertreter der Sächsischen Zentrumspartei nochmals dringend erachtet, an der am Sonntag den 9. April, vor mittags Punkt 11 Uhr im Sitzungssaal der früheren ersten Kammer (Landtaggebäude Dresden, Schloßplatz 1) verbrauerten Tagung teilzunehmen. Wegen der rechtsgültigen Tagesordnung müssen die Verhandlungen möglichst pünktlich beginnen. Es soll eine Tagung aller Gemeindevertreter sein, die politisch auf dem Boden der Zentrumspartei stehen, gleichviel, ob sie durch eine Liste der Zentrumspartei selbst oder mit Hilfe einer wirtschaftlichen Liste gewählt worden sind oder nicht. Gleichzeitig dem Festakt der Landesvorstandssitzung der Sächsischen Zentrumspartei vom 31. Oktober 1921 soll bei dieser Tagung der Landesverband Sachsen der Kommunalpolitischen Vereinigung der Deutschen Zentrumspartei gegründet werden. Es ist unabdinglich notwendig, dass wie in allen anderen Landestellen auch im Kreisamt Sachsen die Gemeindevertreter, die auf dem Boden der Zentrumspartei stehen, sich zusammenstehen. Im Erkenntnis dieser Notwendigkeit hat Herr Stadtpräsident Dr. Hirschel, Dresden, Mitglied des Reichstags, das Referat über die Reichspolitik halten. Angesichts des Ernstes der Situation braucht es wirklich keinen besonderen Hinweis, auf die Wichtigkeit dieses Themas, das außerdem von einem Manne behandelt wird, der nicht nur der Führer des Zentrums ist, sondern auch Führer des Zentrums im besondern, auf dem Gebiete der Schulfragen ist. Über die politische Lage in Sachsen wird dann Abg. Hohlein berichten. Ansprache und Anträge und Entschließungen bilden die letzten Punkte der Tagesordnung. Die Verhandlungen am Montag werden durch eine ganz kurze Mittagspause unterbrochen, wobei ebenfalls Gelegenheit ist, im Landtaggebäude selbst das Mittagessen einzunehmen.

Wir dürfen wohl der Hoffnung Ausdruck geben, dass alle Ortsgruppen der Zentrumspartei bei sämtlichen Veranstaltungen zahlreich vertreten sind. Auch zu der Tagung am Montag den 10. April haben alle eingeschriebenen Mitglieder der Zentrumspartei Nutzen. Die Tribüne der ersten Kammer des Landtags ist zu diesem Zweck geöffnet (Eingang ebenfalls Schloßplatz 1).

Sekretariat der Sächsischen Zentrumspartei.

**Weststellungen**  
auf die Proschüre: Kaut und die Glottesschwellen. Vorlesung des Dr. H. Blüthoff Dr. Schreiber in der Leipziger Universität werden von der unterschiedlichen Gehaltstabelle noch entgegenommen. Anfönde Reuearbeitung wird sich die Erstlegung noch etwas verzögern und bitten wir hierauf Geduld zu wollen.  
Gehaltstabelle der Sächsischen Volksleitung.

## Wei ere Erhöhung der Postgebühren

Berlin, 1. April. Im Hauptausschuss des Reichstages erklärte Reichspostminister Oberholz, zur Ausdehnung des Milliardenbedarfes wäre die Briefgebühr von 2 Mark auf 3 Mark und es wären dementsprechend auch die übrigen Postgebühren zu erhöhen. Der Preisvergleich bedürfe der Berichtigung, ebenso der Preisvergleich in der Nahzone. In der Fernzone doggen möglicher Weise eine Steigerung eintreten, weil die Eisenbahn mit ihren Tarifen sehr stark in die Höhe gehe. Beim Telegramm sei eine Steigerung der Postgebühr von 1 Mark auf 1,50 Mark gebucht. Endlich sei eine Steigerung der Fernsprechgebühren in dem Umfang geplant, dass zu dem jetzigen Gebührenaufschlag von 80 Prozent ein nochmäßiger Aufschlag von 50 Prozent genommen werde. Im Ganzen ergibt sich hieraus eine jährliche Mehreinnahme von rund 4 Milliarden Mark. Zu den gestiegenen Preisabschlüssen des Hauptausschusses für die neue Geholdungsordnung sei für die Postverwaltung aber eine neue Situation geschaffen. Nach diesen Preisabschlüssen ergibt sich ein weiterer jährlicher Mehrebedarf von 1,5 Milliarde Mark, der nur durch weitere Steigerung der geplanten Gehaltserhöhungen zu gewinnen sei. Als Ausgangspunkt für diese Steigerung habe ebenfalls wieder die Fernsprechgebühr zu dienen und zwar müsse dann die Gebühr statt auf 3 Mark auf 4 Mark bemessen werden. Beim Telegramm wäre eine Steigerung über den Satz von 1,50 Mark für das Wort zurzeit nicht möglich.

## Rieschels Wellsieb-Grudeherd

das bedeutsame auf dem Gebiet der Küchenfeuerung kocht — brät — backt — dörl — sterilisiert — liefert dauernd heißes Wasser — bedarf keiner Beaufsichtigung — große Ersparnis an Brennstoff — Sicherheit — keine anfeuerbaren Speisen einfache Bedienung — keinerlei Ausflussgefahr Bereitwillige Vorführungen in der Fabrikniederschlag

Dresden-A. nur **Schloßstraße 14**

Inhaber Curt Kitzsch.

## Amtlich notierte Devitenkurse

Ort	Berlin	31. März	
		Mark	Mark
Holland	100 M.	11 500,40	11 500,60
Dänemark	100 Kr.	6 443,55	6 460,45
Schweden	100 Kr.	7 912,5	7 927,95
Norwegen	100 Kr.	5 431,55	5 145,45
Deutschland	100 fin. M.	500,40	501,60
Schweiz	100 Fr.	5 804,10	5 875,80
Deutsch-Oesterreich	abgez. Marken	4,18	4,22
Ungarn	100 Kr.	881,40	882,60
Budapest	100 Kr.	85,96	86,04
Spanien	1 Peso	100,85	100,65
Spanien	100 Pes.	—	—
Brüssel-Antwerpen	100 Kr.	2 502,40	2 567,80
Norwegen	100 Kr.	1 555,90	1 560,10
London	1 Pfd. Sterl.	1 832,65	1 836,85
Wien	1 Pfd. Sterl.	804,60	800,31
Paris	100 Fr.	2 787,25	2 742,75
Bulgarien	100 Lewa	207,75	208,25

Für  
nahme  
unserer  
**J**  
sagen  
**i**  
Die  
Reich

K.K.V.  
Sch

Montag

im groß

10.

1923

SONNTAG

Fei

Sonntag d

Hofkirche.

Grauen

n-um

1178

im gr

haus

Teilnahme

frei. Um

Ze

Aus

tages

So

Be

im Saal

Kün

unter Leit

Sonntag den 2. April 1922

## Die Tageszeitung in der Familie

Der bekannte Bischof Metzler sagte einmal: „Wenn der Apostel Paulus in unseren Tagen wiederleben würde, so würde er sicher Zeitungsredakteur.“ In diesen Worten wird die hohe Bedeutung der Tagespresse sehr ausgedrückt. Wenn man aber mal im engeren Kreise umschau hält, so macht man trog allem die Beobachtung, daß die Tagespresse doch nicht so zur Ausweitung und Wirkung kommt, wie sie kommen könnte und möchte, besonders nicht im Kreise der Familie. Der Vater übersiegt wohl den Zeitgeist, besonders wenn es sein Leib- und Mogenblatt ist; der Weißschiffmann wird durch den Interessenten nebstell; die Hausfrau und die erwachsenen Töchter lost am meisten der Zeitungswoman. Aber auch die reizt weniger dessen literarische Qualität als die Sensation und die Erwartung, ob sie sich freigen. Für die erwachsenen Söhne ist die Tages- „Spree“ heutzutage der heilsameste Zeitungsteil. Und so nimmt jeder für sich ein Zeitschriften, bis der schlechte Name der Familie gründlich über die Zeitung herfällt. Als das ein Rennens von der Überzeugung der Bedeutung der Tagespresse? Ich glaube, wenn der hl. Paulus, um an Metzlers Wort zu erinnern, wiederleben würde, würde sich beweisen, für eine überflüssige Ausweitung seiner Berittsarbeit den Federstiel in die Tinte zu versenken.

In der unten allen Zeit sammeln sich die Haushbewohner um Abend um des Liedes gesellige Stunde. Da lag auf dem Tische die Postkarte oder der alte beliebte Volkskalender. Darauf los einer vor, während die anderen sich beschäftigten. Dann wurde über das Gesetze geherrschen oder debattiert. Ein lebensbinder Durchgang vom Buche auf Geist und Gemüt über und trug da seine Pracht. Heute breitete auch die Flamme, aber sie kost nicht überall zur Gefälligkeit im Familienkreise. An die Stelle der Zentralisation ist nur zu häufig die Dezentralisation getreten. Daron ist nicht nur die Vergrößerungsfähigkeit unserer Tage schuld. Auch das Vorhandensein der vielen Berufe, aus denen sie noch so nützlich und notwendig erscheinen, trägt mit zur Versplitterung der Haushbewohner bei. Ich sehe alle die Gründe, die man mir entgegenstellen möchte; aber trotzdem gebe ich nicht von meiner Überzeugung ab: Die Familie muß wieder und zwar allgemein der Grundstock des geselligen Lebens sein. So lange wir das nicht allgemein zur Tat werden lassen, kommen wir nicht aus dem Schlamassel, in dem wir unternommen. Die Familie ist es, die unserer Zeit not tut, mehr not tut, als Kunst und Wissenschaft, als Aufschwung und Fortschritt, oder wie alles heißt, was uns berechtigt erachtet. Auf der Familie ruht die Kunst, die Wissenschaft, der menschliche Fortschritt, der Staat. Ist sie nicht die Kleinigkeit, die Grundlage des Staates? Wenn eben nicht beständiges Familienleben werden, so bringen wir vergeblich das Höchste in Wissenschaft und Kunst hervor; wir reichen es einem Geschlecht, das unsere Gaben nicht verleiht, das schließlich fiktisch verkommt, und zuletzt unterläuft und die Kraft verliert, höhere Güter hervorzubringen. Wir müssen wieder die Familie zum Zentral- und Sammelpunkt dieser bilden, die sie ausmachen. Dazu, meine ich, kann und wird auch die Tagespresse ein gut dienen, wenn sie so ausgewertet wird, wie sie ausgewertet werden kann und müßte.

Eine gute Zeitung, und das ist gewiß unserer katholischen Welt- und Lebensanschauung eine katholische, ist mehr als ein Mittel zum Zeitgeschlagen. Sie ist ein Lehr- und Erbauungsbuch, ein Klüger, Förderer, Krieger und Wissensharter. Aus laufenden Quellen freudet aus der guten Tagespresse erfrischende Nahrung für Geist und Gemüt. Gewiß stellt uns heute vieles sehr vieles an. Aber den Elsel werden wir bald los, wenn wir die geistig-befriedende Lust der unten Preise uns um die Stützen nehmen lassen.

Da ist zunächst der politische Teil. Da hört manchmal aus „Kunst“ zitieren: „Pfui, ein politisch Bleb, ein garstig Bleb!“ Was macht vielen die Politik so unlieb? Nichts anderes als der Widerstreit der Meinungen, in dem wir dahinschwimmen, und der vermeintliche Mangel an positiven Erkenntnissen. Wer einen feinen Mantel trägt, der lacht der Aprilstürme. Und sieht zum großen Teile der feine Mantel einer abstellarten politischen Ausbaumaß. Daher die Unzufriedenheit über das politische Kreiselspiel. Das es heuer so sehr durchdringend ist, daß aus manchem politischen Elsel ein hässlicher Wechselbalg ausgebrüttet wird, das liegt an der

Betroffenheit und Schwierigkeit unserer Lage und an der unalten deutschen Sünde, die da heißt: Gleichgültigkeit. Wie wurden früher regiert und waren zufrieden, bis uns ein Sturm einen Siegel vom Staatsgebäude auf die Rose schwieber. Heute sellen und wollen wir uns selbst regieren, aber wir haben es noch nicht gelernt. Wir regieren als Volksgemeinschaft nicht, sondern probieren, experimentieren und räsonieren und das alles, weil uns die politische Schulung fehlt. Hier will und kann die gute Tagespresse belehren; sie kann die Wege zur festen politischen Anschauung führen und damit zu positiven befriedigenden Leistungen.

Das Gesetz gilt nicht nur für den Haushalter, sondern auch für die Hausfrau. Früher war diese politisch nicht aktiv. Die Neuordnung wünschte den alten Tag: Mutter taceat in ecclio. Die Frau kann nicht im Platz, aus, möchte sie politisch selbständiger und gleichberechtigt dem Manne stellen, sie vor neue, überaus wichtige Aufgaben, die Kenntnisse erfordern, die lange nicht überall vorhanden sind. Um Kochen und Nähen zu lernen, bedarf es longer, gründlicher Lehren. Wie aber steht es auf politischen Gebiete? Auch das nachwachsende Geschlecht muss politisch lernen, doch es nicht auf verlebten Wegen dorthin. Kinder ist die Jugend breiter Maßen jetzt für tieferen Verstand und Herzenschwund schwer zu haben. Für sehr viele sind Verständnis und Sport die Hauptrolle, um die sich neben der Arbeit ihr Dasein dreht. Gewiß! Die Jugend soll ihr Verantworten haben, soweit es sich mit politischer Erziehung und menschlich-verträumtiger Grundbildung verträgt, gewiß soll sie auch Sport treiben, und ich bin der Person, der den ethischen Wert solcher Betätigung unterschätzt. Aber weder Verantworten noch Sport dürfen das jugendliche Denken und Tun so beherrschen, daß die Schönheit nach Höherem dormiter erstickt. Das ist es wieder die gute Tagespresse, die die Kunden in der Bildung ausfüllen hilft, die Anregungen bietet, auch einmal über Timon und Faustball hinweg das Bestimmen auf geistige und Herzengüte zu lenken.

Wir sehen also, daß abgesehen von allem anderen, die gute Tagespresse wohltreffliche Werte in sich bringt. Sie aber werden nur voll herausgestellt durch gemeinschaftlichen Dienst, das heißt durch Freizeiten und Gruppen der Freunde. Das gibt Marke, die und in der Betroffenheit unserer Tage fehlt, das lebt den Menschen vertiefen und erhöhen, das gibt ein schönes Gepräge, geselligere Freiheit im Zusammen- und Neuanfang. Gibt es dazu einen besseren Platz als in der Familie? Durch eine gemeinsame Ausweitung der guten Tagespresse aber wird die Familie wieder zu einem Zentrumpunkt ihrer Angehörigen, entsteht wieder Familienium, Familiensum zum Zusammenhalt. Das gibt wieder Festigung und Halt und hat in unserer überlebten Zeit auch nicht zu unterlassenden wohltätigen Wirkung.

Trum: Zu jede Familie eine Tageszeitung, die unserer katholischen Welt- und Lebensanschauung entspricht!

„Ja, wird mir der eine oder andere einwenden, die katholischen Zeitungen dienen zu wenig, sie genügen mir nicht.“

Wenn unsere Presse, namentlich die der Provinz, sich an Reichhaltigkeit des Inhalts nicht immer mit den nichtkatholischen messen kann, so ist nicht die Zeitung daran schuld, sondern, die sie nicht lesen. Wir Katholiken sind genau so begierig auf die Welt gekommen, wie andere; wir haben Gedanken und Sprechstellen von den gleichen quaten Qualität. Verlangen wir von ihnen diefeilen Verlusträume, so müssen die Preisabstimmung dazu schaffen, das in die finanzielle Grundlage. Das eine Tageszeitung mit 100—200 000 jahrenden Abonnenten ganz anders Mittel zur Verfügung hat, ganz andere Mitarbeiter um sich scharen kann, als ein Blatt mit 10—20 000 Abonnenten, versteht jeder. Wie brauchen uns nicht zu verbieten, daß die Erfüllung der katholischen Tagespresse die Sicherstellung eines schweren Existenzkampfes ist. Trum heißt, die katholische Presse fordern durch offizielles Abonnement. Dann werden ihr bald über ihres Aussonderung freuen können. Die Unzufriedenheit wird verschwinden; die Stimmen, die ich bei des Blatts geschafft habe, werden in traurigem Familienkreise eine Zeitung gewünscht, werden Worte und Gedankenströmen, Verbindungen zur Festigung des Familienlebens und glücklich werden.

Trum ist jede Familie eine katholische Zeitung! E. Hen.

## Luftpost

Vom 1. April an wird der regelmäßige Luftpostverkehr, der seit dem 1. November 1921 ruht, zunächst auf folgenden Linien weiter aufgenommen:

1. Hamburg-Berlin-Dresden mit doppelter Rücken, zwischen beiden Städten und Hannover (Deutsche Luftpost AG, ab Berlin 1.00, ab Hamburg 1.00, an Berlin 1.00, an Dresden 1.00, an Hannover 1.00, an Berlin 1.00, ab Berlin 1.00, an Hamburg 1.00, an Dresden 1.00, ab Hannover 1.00).

2. Berlin-Bremen-Wolfenbüttel-Braunschweig m. d. d. D. Berlin 1.00, ab Berlin 1.00, ab Bremen 1.00, ab Braunschweig 1.00.

3. Bremen-Hannover-Magdeburg-Weißensee-Dresden mit doppelter Rücken (Deutsche Luftpost AG, ab Berlin 1.00, ab Bremen 1.00, ab Magdeburg 1.00, ab Bremen 1.00, ab Dresden 1.00, an Berlin 1.00, ab Bremen 1.00, ab Magdeburg 1.00).

4. Stuttgart-Nürnberg-Bamberg-Breisach-Zürich, Schondorf-Wolfenbüttel-Braunschweig 1.00, ab Stuttgart 1.00.

5. München-Konstanz-Münster-Lindau, Konstanz 1.00, München 1.00, Lindau 1.00, an München 1.00, an Lindau 1.00.

Alt-Alzey finden uns Wert 1.00 Pf.

Auslassen sind am Luftpostbeförderer: gewöhnliche und eingehäckelte Briefsendungen aller Art, Pakete deinernden Pakete, Paketierung am besten aus Posthaltern, doch können gewöhnliche Luftpostsendungen auch durch die Preislast aufgelöst werden. Die Preislastsendungen müssen den deutschen Vermerk „mit Luftpost“ oder durch „Luftpost“ tragen. Besonders zu empfehlen ist die Verwendung großer Aufkleberetiketten „Mit Luftpost“, die bei den Postanstalten auf Kleinpakete und einer Reihe anderer Postarten auf Wunsch angehängt zu abheben werden. Um die Preislastsendungen noch besser zu kennzeichnen, ist es zweckmäßig, sie ganz oder teilweise mit Angabe eines frei zu entzahlen, von denen in nächster Zeit eine Reihe neuer Werte erscheinen wird. Gewöhnliche Paketarten können auch benutzt werden. Die Preislastgebühren für die Luftpostbeförderung sind möglich und gegen den Vertrag 1920-1921 unverändert erhalten. Es kosten: eine Postkarte 1.20 M. gewöhnliche Gebühr + 20 Pf. Postkarte, im ganzen also 1.40 M.; ein Brief bis 20 Gramm 2 M. gewöhnliche Gebühr + 20 Pf. Postkarte, im ganzen 2 M. 20 Pf. Ansichtskarten mit doppelter 5 Pf. Postlastabwurf auf der Vorderseite und auf den Postabwurfskarten je 10 Pf. gewöhnliche Gebühr + 20 Pf. im ganzen also je 60 Pf. Ein Antrag zur Beauftragung des Einschiffgeldes für die Luftpostsendungen besteht nicht, es ist es in allen Fällen ratsam, namentlich, wenn die Ausgaben den Preis auf erst rechtzeitig erreichen, die Selbstbehörigkeit unter Vorabzahlung des Einschiffgeldes zu verlangen, um eine bezügliche Abtrünnung zu sichern.

Zum Rohrpostverkehr Berlin empfiehlt sich die Aufzierung der gewöhnlichen Luftpostbriefsendungen als Rohrpostsendungen; diese werden als Sendungen befördert und leicht und festen, wenn sie in einem Ortsteil abgesetzten sind, neben dem Flugplatz nur die Rohrpoststrecke. Preise also 550 M. + 20 Pf. Postkarten 1.50 M. + 20 Pf. Abgabe der übrigen Gebühren und sonstigen Schummungen Auskunft bei den Postanstalten.

Da den nächsten Wochen werden außer den genannten Linien noch die Strecken Berlin-Symonowitsch-Münchow-Münchow, Berlin-Szczecin-Tauentzow überzeug. 2. V. 1922 da und Danzig-Münchow (Pr.-Kremel-Han) eröffnet werden. Voraustritt wird auch der Verkehr mit Danzig auf der Strecke Hamburg-Stettin im Abschluß an die flüsse Dresden-Berlin-Hamburg bald aufgenommen werden können.

## Hast Du Augengläser benötigt, gebe zu Gebote: Recklinghausen

### Karolas Leid und Liebe

Roman von S. Grabowski

Machdruck verboten

(1. Auflösung)

Frau Emma betrachtet alles in der Welt durch die praktische Brille. Nach diesem Grundsache hatte sie gelebt, und sie war zufrieden. Als ihr der Vater, der als Ingenieur in Ungarn gewelt hatte, die Heirat mit Mechtilde angezeigt hatte, war sie höchst erstaunt: Eine Liebesheirat, die der Brant das Vaterhaus für immer verloren, denn sie war von den Höhen der Geschäftshäuser herabgestiegen zu dem Mann ihrer Wahl. Diese Liebe ihres Vaters hatte ihr schließlich die Frau und das Kind ins Haus gebracht. Das Kind, die Karola, richtig, von ihr hatte sie sprechen wollen.

„Ich bin vorhin noch oben gewesen, Karola — sie fürzte den Namen gern ab — hatte Blumen im Bett...“

Sie sah dabei ihre Schwärmerei vormühsollig an, eis sie mit harter Stimme aus ihren Gedanken, die sie in sonnige Lande geführt, in Lande, die im Glanze ihrer ersten Hochzeitwochen mit dem geliebten Manne durchstreift. So innig war ihr Denken gewesen, daß sie sich erst bestimmen mußte, wo sie war. Sie strich ein paarmal über ihre Stirn und fragte zaghaft:

„Sagtest du etwas, Emma?“

Ein hartes Aufsehen war die Antwort. Frau Emma zählte die Namen aus der Ferse ab, dann rief sie höhnisch:

„Du träumst eins mit offenen Augen; nun brauche ich mich nicht zu wundern, woher Karola diese Angewohnheit hat. Weiß Gott, daß Mechtilde hat alle schlechten Eigenschaften von euch geerbt!“

„Du bist nicht sehr liebenswürdig,“ erwiderte Mechtilde bitter.

„Ja nun, niemals nicht so hämmer. Zu den Schwärmern gehörte ich nun einmal nicht. Mit Karola meine ich es gut, das glaubst du mir doch? Weil ich es gut mit ihr meine, bin ich streng zu ihr. Sie soll praktisch werden, mit den Jungen auf der Erde leben — ein Model, wie sie, arm, häßlich... niemals mit das nicht schön, es ist wahr, auch die größte Einbildung kann sie nicht finden, aber eben darum muß sie doppelt machsam sein und klein, wenn sie sich stehen will im Leben. So lange sie bei mir ist, wird sie ihr an nichts fehlen, wir haben es, Gott sei Dank! Ich fühle an meinem Tische Ihnen oder sehs, das hat im Grunde nicht viel zu soßen. Aber anerkennst soll es werden. Das ist Karola nicht. Sie nimmt keine Rücksicht auf mich und die Kinder, stellt sich momentan meiner Tochter gleich... Aber, du sagst ja eat nichts?“ unterbrach sie sich, stempte die Hände in die Hüften und sah die Schwärmerei herausfordernd an.

„Was soll ich sagen? Leid ist es mir, daß mein Kind so ungern durchs Leben gehen muß, daß ich es so einfach zurücklassen muß...“

Dresden-Alth. Schloßstraße 19

**Schloß-Konditorei Weber**  
frühere  
Hofmundäckeri  
Inhaber: J. M. Erich Weber

Vornehmstes Tages-Café mit ausserleichten Konditorei-Spezialitäten  
Moderne, behagliche Räume

Frau Emma sah auf:

„Der Karla reicht kein Unterricht. Sie ist schwer zu ziehen, das mußt du doch zugreifen. Diet ist streng wichtig. Hast du denn nicht genug an dem Süßel vor heut?“

Mechtilde lächelte leise vor sich hin:

„Offen gestanden, ich habe mich gefreut, daß mein Model sich zu helfen wußte. Ich erkannte daran meinen Herrmann wieder, der ebenso war. Ging es nicht anders, wurde der gordische Knoten durchschaut.“

Sie harrt eine Weile vor sich hin und fragte dann mit leiser Sehnsucht in der Stimme:

„Findest du es nicht auch hämmernd, daß mein Mann nicht schwert? Er hat mich noch nie so lange ohne Nachricht gelassen.“

„Ich verstehe nichten Deiner nicht,“ gab Frau Emma zur Antwort. „Er hatte bei seinem Range „am abenteuerlichen Leben“ nicht beiraten, daß er aber Bildhauer auf sich genommen, um es nicht zu erfüllen. Er duckte weder dich, noch das Kind dem unruhigen Wanderschaffen. Ein Ingenieur findet auch bei uns lohnenden Erwerb. Aber darum vot es meinem Bruder nicht zu ihm, er hätte immer große Rößen im Kopf.“

Sie schwieg, als ob sie sich schämen würde, und schaute die Schwärmerei an.

Frau Emma erholte sich. Sie hatte längst nicht mehr schwärzt, was ihr die Schwärmerei so schamhaft erschien. Sie arbeitete, rollte die Arbeit an, mannte Mechtilde im Herzen eine arme Märschin und sagte:

„Ich denke, wir sehen schlafen, es ist früh geworden; aber ich habe die Zeit genutzt, mein Steampf ist fast fertig.“

Während sie den süßlichen Kürbisbagatelle durch Haus und Hof, schwitzt sich Mechtilde hinauf in die Kammer, in der die Kinder

der schliefen. Ein häusler Raum mit einem kleinen Fenster, das offen stand. Und kam die Sonnenstrahl herein. Da hängen farbenfrohe Stoffe an den Fenstern, die Karola weiß natürlich sie das Himmelssicht der Nacht.

Emilia betrachtete die Mutter das schlafende Kind. Sie frisch mit leichten Augen, daß Haar aus der runden Stirnfront, blonde Löckchen im Zollas. Empfand sie die gerechte Mutterband? Mechtilde studierte jeden Zug in dem betagten Gesichtchen, das alles Reiche abdeckte hatte. Sie fand doch einzigen Fleck darin. Die Haar waren erst gekämmt, der Mund etwas zu trocken, aber lieblich, mit anmutig gebogenen Lippen — nein, Karola, so hämlich, wie dich alle finden, bist du nicht! Ihre Haare erfreuten, diente sie kleine Kinder... Zärtlich genähert, mein einziges Kind schläft genähert... o, wie das schmeckt! Was du nicht mit Kind auf dem Fleck dieses Kindes? Ich kann nicht schlafen können!“

Emilia betrachtete, seit sie hier einheimisch geworden, durch die Welt, war mit ihm der Schmetz, in Oberholz, in Altmühlgebiet gewesen; seit letztem Aufbruch ihn nach Schottland, wo er bedeutend. Weiberlanden nach eigenen Erfahrungen zu schaffen hatte. Sie konnte ihm dahin nicht mehr folgen, ihre Schönheit war zerstört. Bei der Schwangerschaft hatte sie ein Kind gefunden, aber sollte sie seiner Schwäche wachsen. Gott und Freude, die anfangs regelmäßig eintaten, waren seit längerer Zeit ausgetrieben. Götter sie sie vergessen? War er tot? An hohen Nächten gewußt, sie hat mit diesen Fragen, bis mit dem Ende des unzähligen Tages neuen Hoffen in ihrer Seele schmolz. Heute, heute kommt vielleicht die ersehnte Nachricht... bis dann mit dem schwindenden Tage die Hoffnung wieder verlor.

So in Toten und Gott verlor sie die Zeit, vergang der Sommer, der Herbst. Es kamen die kalten Winterabende, die dorrecht hämrig für sie waren, weil sie kein immer kleider wurde. Sie konnte im Haar nur wenige Schichten, verdeckte sich durch die Kleider, die sie so miteinander verlebten. Johannes handte die nötigen Fleisch durch den Hohen Markt. Janie Emma durfte davon nichts wissen. Sie hätte solche „Tändelei“ nicht geduldet. So blieb es ein tödliches Weihenacht zu zwischen den drei.

Worterzug folgt.

## Das Essener Programm

Von Staatsminister a. D. Stegerwald

Der Vortrag, den ich am 5. März d. J. in Bochum auf einer Tagung der Arbeitersozialdemokratischen Weltkundislands gehalten habe, wurde von der Presse als eine Fortsetzung meiner vor anderthalb Jahren auf dem Essener Kongreß der christlichen Gewerkschaften gehaltenen Rede angesehen und behandelt. Gegenwärtig ist die Diskussion darüber im Gange. Um schicken Worten vorzubringen, will ich ver suchen, kurz und zusammenfassend das Wesentliche des Essener Programms zu umschreiben.

1. Nach ihm soll die Erkenntnis in Deutschland und in der Welt sich durchsetzen, daß mit Staat und Neutralität, die seit Beginn des Weltkrieges von 1914 in einem Umfang wie noch in keinen früheren Zeiten die herrschende Macht ist, keine Werte gehalten und verbündet werden. Gegenwärtig ist die Diskussion darüber im Gange. Um schicken Worten vorzubringen, will ich ver suchen, kurz und zusammenfassend das Wesentliche des Essener Programms zu umschreiben.

2. Am Innern Deutschlands soll eine andere politische Denkwürfe herbeigeführt werden, wie sie in der Vergangenheit vielfach sozial und vorherrschend war. Ausgangspunkt des politischen Lebens hat abweichen das Gefühl der deutschen Volksgemeinschaft. In der Vergangenheit war für die breitesten Schichten des deutschen Volkes Ausgangspunkt der politischen Denkwürfe der Konservativen, der Nationalsozialist, die verschiedene Grundidee der konservativen Monarchie und Nationalsozialismus zum Staat, der kommunistische Universalismus auf der einen Seite und der extreme Partikularismus auf der anderen Seite, das völkische Nationalsozialismus zwischen dem Norden und dem Süden Deutschlands, die ständische Abstammung zwischen Stadt und Land, die große Macht zwischen den Gebilden und den kleinen Volksgruppen.

Der politische Bildungsanstreng im deutschen Volle muß sich ändern und lebt sich durch. Die Presse ist nur, ob das Gesicht aus eigener Erkenntnis oder aber durch den Druck der Gewalt. Nicht Konservativen, nicht die französischen, englischen und amerikanischen Arbeiter sind es, die dem deutschen Volle wie der aus seinem innermärkten Elend herausführen können. Nur ein deutsches Volk, das in den entscheidenden Fragen einigt ist im Innern, kann sich nach den Veränderungen der letzten Jahre wieder erheben. Das Parteiwesen von heute kann nicht bleiben wie es ist, weil die Parteien, im Verein zu früher, vor völlig neuen Aufgaben stehen. Arbeitern waren sie nicht Kontrahenten über die Macht und Staatsgewalt gegen die Macht und die Macht gegen die politischen Parteien. Heute gibt es von der Machtlosigkeit demokratie bis zu den Nationalsozialisten viele Politiker und auch breite Massen, die in nationalsozialistischer und wirtschaftlicher Hinsicht ziemlich ein und das-

selbe wollen. Sie können nur nicht zu gemeinschaftlicher, positiver Zusammenarbeit zusammengebracht werden, weil die Parteien sich im wesentlichen noch ebenso abgrenzen sind wie vor dem Kriege unter vollständig anderen Verhältnissen. Die Stunde ist heute da, in der die Richtungen Konservativen, Nationalsozialist und Sozialdemokrat im wesentlichen politisch sich finden können, insbesondere ist für die Verbündung zwischen Nationalsozialist und Sozialdemokrat eine breite Basis vorhanden.

3. Es gilt zu verhindern, daß in Deutschland die gleiche formale Demokratie zur Herrschaft gelangt, wie dies in den beiden großen Republiken Frankreich und Amerika zu beobachten ist. Der Sozialstaat ist seit langer Zeit das gleiche Wahlrecht zu allen öffentlichen Wahlen eingeführt. In Wirklichkeit regiert dort aber nicht das Volk, sondern die Hochfinanz; die Plutokratie. Ich will, daß in Deutschland die tatsächlich wirtschaftende Arbeit und zwar die Arbeiter und Handarbeit in Handwerk und Industrie, in Handel und Vertrieb, in Stadt und Land, zu einer großzügigen Rücksicht des Staates unter gegenseitiger Achtung und Miteinführung und unter Anerkennung und Berücksichtigung einer wahren direkten Volksabstimmung zusammenfindet. Danach ist anzustreben eine organische Verbindung zwischen Staat und Wirtschaft. Die tatsächlichen vorhandenen widerstreitenden Interessen in der Wirtschaft sollen nicht mehr in den Repräsentationszimmern der einzelnen Parteien, von den Vertretungszimmern der Aufsichtsräte und in dem Wandelraum des Reichstages, sondern offen vor dem ganzen Volle, und zwar im Reichswirtschaftsrat, ausgetragen werden. Andersfalls besteht die Gefahr, daß auch in Deutschland die Hochfinanz, die Parteien finanziert und damit doch das gleiche Wahlrecht auch tatsächlich die Politik dirigiert.

4. Dem deutschen Staat der Zukunft muß ein starkes jugendliche Gepräge aufgebracht werden. Dem deutschen Volle steht eine Reihe Erinnerungsmomente, die andere Völker zusammenführen. Nun ist es in Mitteleuropa sehr viel schwieriger, einen festen Staat zu bauen als in den Ländern, die an Europas Peripherie liegen. Dann sind wir nicht in dem gleichen Maße ein einheitliches Volk wie etwa die Franzosen, insbesondere aber die Engländer. Schließlich sind wir in konfessioneller Hinsicht gespalten. Die erschweren und teilweise schlimmen Erinnerungsmomente müssen in Deutschland erichtet werden durch eine stark eingespannte soziale Gestaltung, zu der das deutsche Volk in seiner Gesamtheit erzogen werden muß.

5. Zur Staatsförderung sollen möglichst alle Volksabsichten berücksichtigt werden. Der größte Fehler des preußischen Staates in den letzten Jahrzehnten vor dem Kriege war, daß er die Sozialdemokratie von der wahrgenommenen Machtigung an den Standpunkt im Landkreis und in den Kommunen, wo die Kultusnotwendigkeit im weitesten Sinne an leichten wege angesetzte und damit leichtlich erzielte, daß Deutschland sowohl die härteste wie die radikalste Sozialdemokratie erhielt. Ich will auch deshalb nicht die Nachhaltung der Sozialdemokratie vor der Staatsführung, was man mir verständnisvoll unterstellt, weil jeder die allgemeinen Freiheiten des Bürgers bis jetzt nicht viel an Nutzen gegeben hat. Heute ist mit Staaten, daß wir heimlich die einzigen Auszähler sind. Weit im Innern der Stadt wird werden sie zahltreicher. Der Amerikaner lebt es nicht viel an Nutzen zu geben. Er führt mit der Straßenschiene oder im Auto. Schießt die einsame Straße, arbeitsfähig der Stadt dahin. So richten sich die Mütter aller Verkehrsberuhigungen neuzeitig mit Leidenschaft auf dich. Es fällt dir schwer auf, daß die Straßen — mit nur wenigen Ausnahmen — ein Netz von ungezählten Quadranten bilden. Die vom See nach Westen führenden haben alle ihre Namen. Ähnlich wie in deutschen Städten. Die von Nord nach Süd laufenden sind von der Elbe nach Osten bis zu einem numerierten und führen in der nördlichen Hälfte den Namen Elster (Straße), in der südlichen Hälfte den Namen Avenue (Allee). Als weitere Besonderheit amerikanischer Städte sind die zahlreichen Holzhäuser an zu nennen. In Milwaukee haben sie an einer freundlichen Aussicht. Nicht wenige sind mit einer dünnen Sicht Mietel verputzt und sehen nun aus wie gebogene, massive Steinbauten. Das Innere der Wohnungen ist in der Regel recht begrenzt und gemütlich eingerichtet.

Wenn wir weiter wandern, bald nach Süd oder Nord, kommen wir an Stellen, wo ausschließlich Kirchen aller möglichen Konfessionen sich häufen. An der Grand Avenue zum Beispiel stehen vier Kirchen fast unmittelbar nebeneinander: Methodistenkirche, Presbyterianische und Episkopalkirche. An der Grand Avenue liegt auch die Universität des Zustandes. Gehen wir noch ein Stück weiter östlich, dann bietet sich uns plötzlich ein überraschender Anblick. Vor uns liegt der blaue Spiegel des Michigansees. Man sieht, man läuft am Strand des Champs. Große Lampen durchdringen die Wasser des Sees. Nicht jetteln leben hüttige Särche und machen den Dampfern allerhand zu schaffen.

Unterwegs laufen wir uns eine Zeitung. Werden wir einen Bild hinein. Was finden wir da? Bilder von Soldaten die sich irgendwo herversteckt haben. Große, mittlere und kleine Nebenschulen in bunten Meisenholz. Ziemlich auch die verhältnismäßig wenigen politischen Denkschriften. Einen ziemlich breiten Raum nehmen die Berichte über Verschärfungsverhandlungen ein. Die Scheidungsprojekte lesen sich wie Romane. Man wundert sich, wie leicht Menschen getrennt werden. Keiner lebt mit viel über Prohibitionssäften. Wir sind ja im Lande des Alkoholverbotes. Nicht einmal ein Gläschen Bier ist zu haben. Auf den Gläsern mit "Non beer" (Nur an Bier) steht immer: " weniger als ein halbes Prozent Alkohol." Durch diese Strenges hat man gleichsam den Test mit Begeißelung ansetzen. Nun wird unheimlich viel heimlich getrunken und getrankt. Das so hergestellte alkoholische Getränk hat den Namen Milwaukee, d. h. "Milwaukee" erhalten, auch weil es gleichsam bei Milwaukee, bei Koch und Reb, zu stande kommt. Ein Heer von Beamten handelt im ganzen Lande nach dem Milchindustriewesen und das kostet den Staat höchst viele Millionen, während er früher aus den Steuern auf politische Getränke eine häufige Einnahme hatte. Aber Prohibition kommt nun in die Zeitungen. Im "Milwaukee Herald" vom 14. Februar zum Beispiel lesen wir auf Seite 5 folgendes: "Großartig! Die keine Bier unterer Reinheit." Darunter etwas kleiner: "Sie reden Schnaps und lädt zu einer Feierabendfeier." Darunter noch kleiner: "Vom zweiten Male vor der Strafanzeige gefordert. Eine von ihnen soll auch ein Karneval erzeugendes Haus gefüllt haben." Dann erst kommt der eigentliche Bericht und noch eine ganze Reihe anderer Fälle.

Es ist auf unerwarteter Weise wieder geworden. Veniam gelancon wir mit der Straßenschiene wieder nach Holz-Eich. Wenn du Eichstahl siehst, siehst du, daß während der Fahrt die Ausgangsläden geschlossen und die Türen geschlossen sind. So kann während der Fahrt niemand absteigen und so manches Unfälle wird verhindert. Zum Abschluß sei dem Leser noch ein Stücks aus dem Kapitel "Unterweltlicher Humor" gehoben, daß sich der bereits genannte "Milwaukee-Herald" vom 25. Januar gelesen hat. Im Bericht über einen Scheidungsprozeß lädt er den Richter sprechen: "... und Sie Ihre Frau gemäßigt werden dafür sorgen, daß der Mann die Kinder seien und sie bei schönem Wetter ausziehen können ...". Da ist das nicht entzückend! Keine Kinder! Hoffentlich ist der Vater menschlicher als der Richter! Aber so kommt es, wenn der Richter Richter den englischen Ausdruck für "Zum Ausgang abholen" gar zu buchstäblich überlegt.

Doch nun lebe wohl. Heiter Befrei! Bleibe deiner "Sächsischen Volkszeitung" treu und gewinne ihr noch einige neue Abonnenten!

einer neuen Schule genehmigt. Zugleich soll in einiger Entfernung eine zweite, kleinere Schule mit Kapelle errichtet werden.

Die Pfarrgemeinde zählt augenblicklich noch keine 3000 Seelen, doch möglicherweise mehr, denn es wird im Pfarrbezirk viel gebaut. Weitere 3000 Katholiken leben in einem halben Dutzend großer baptistischer Kirchen und Neuenkirchen und haben zu ihrem Gottesdienst. In der Pfarrkirche sind Sonntags, wie wohl in allen anderen Kirchen von Milwaukee, vier hl. Messen und zwar um 6, 7.30, 9 (Schulgottesdienst) und 10.15 Uhr (Hochamt). Um 3 Uhr Abend, meist verbunden mit der Versammlung eines der freilichen Vereine. Zu jeder hl. Messe wird gepredigt. Predigt-Predigten sind deutsch und zwei englisch. Den Organisationsbesuch besuchen auch am Sonntag die Christuskirche. Der Pfarrer findet ein Junggesellenchor. In anderen Kirchen verhalten die Schwester zudem das Amt des Küfers. In verschiedenen Pfarrer gibt es auch Männer- oder weibliche Chöre, geleitet von einem Lehrer oder sonst einem musikalisch gebildeten.

Die Kirchenmaut ist überall müder gehalten, wenn sie auch nicht immer bei einem Cäcilienfest oder einer Kirchweih findet wird. Zum Gottesdienst kommt immer eine Anzahl Leute im Auto und so ist es ein albfamiliensches Bild, daß vor den Kirchen der Straße entlang eine ganze Reihe Autos steht. Die Gemeinde nimmt, was die Polizei betrifft, innigeren Anteil am Amt der hl. Messe, sehr steht, kniet mit viel Abschöpfung, ähnlich wie der Clerus bei feierlichem Gottesdienst in Rom.

Gegenüber der Kirche liegt der arme Natursteinfriedhof. Er ist konfessionell katholisch. Wenn die vielen Grabstätten nicht seine Bestimmung vertragen, könnte man ihn für einen Park halten. Die Verbindung der Katholiken wird in folgender Weise abgeschlossen: Ein schönes Leichenwagen holt die Leiche morgens um Trauerhaufe ab. Die Beerdigungen stehen in anderen Amts, verschoben an Zahl, 20, 30, ja noch mehr. Der Zug führt zur Pfarrkirche des Verstorbenen. Die Leiche wird am Portal vor der Geistlichkeit abgeholt und dann vor dem Hochaltar aufgebahrt. Nun findet das Totenamt statt. Nach dem Libera ist die Absolution. Danach antiklerikal reicht die Geistlichkeit den Trauerzug wieder zum Portal der Kirche. Abendmahl steht es vor Amt zum Friedhof. Ein dort in der Nähe wohnender Geistlicher nimmt die Beerdigung vor. Der ganze Zug führt möglichst nahe ans Grab. Am Grab steht ein zweiter Sarg aus Eisen mit einem Kreuz auf. Eine einfache Reihe, die mit einem Deckel verschließbar ist. Die Beerdigung des Toten ist meist mit Tannenzweigen leicht verdeckt. Die Verbindung des Toten geschieht dann langsam mittels einer selbständigen Maschine, die die Gestalt eines auf dem Grabende aufliegenden Schmetterlings hat.

Wie haben einige Radfahrerstunden frei. Diese benutzen wir zu einem Spaziergang nach Milwaukee. Während wir die Grand Avenue entlang schleichen, fallen die verschiedensten Dinge auf, die anders sind als bei der Fahrt in Deutschland. Anspruch beweist du mit Staaten, daß wir heimlich die einzigen Auszähler sind. Weit im Innern der Stadt wird werden sie zahltreicher. Der Amerikaner lebt es nicht viel an Nutzen zu geben. Er führt mit der Straßenschiene oder im Auto. Schießt die einsame Straße, arbeitsfähig der Stadt dahin. So richten sich die Mütter aller Verkehrsberuhigungen neuzeitig mit Leidenschaft auf dich. Es fällt dir schwer auf, daß die Straßen — mit nur wenigen Ausnahmen — ein Netz von ungezählten Quadranten bilden. Die vom See nach Westen führenden haben alle ihre Namen. Ähnlich wie in deutschen Städten. Die von Nord nach Süd laufenden sind von der Elbe nach Osten bis zu einem numerierten und führen in der nördlichen Hälfte den Namen Elster (Straße), in der südlichen Hälfte den Namen Avenue (Allee). Als weitere Besonderheit amerikanischer Städte sind die zahlreichen Holzhäuser an zu nennen. In Milwaukee haben sie an einer freundlichen Aussicht. Nicht wenige sind mit einer dünnen Sicht Mietel verputzt und sehen nun aus wie gebogene, massive Steinbauten. Das Innere der Wohnungen ist in der Regel recht begrenzt und gemütlich eingerichtet.

Wir haben einige Radfahrerstunden frei. Diese benutzen wir zu einem Spaziergang nach Milwaukee. Während wir die Grand Avenue entlang schleichen, fallen die verschiedensten Dinge auf, die anders sind als bei der Fahrt in Deutschland. Anspruch beweist du mit Staaten, daß wir heimlich die einzigen Auszähler sind. Weit im Innern der Stadt wird werden sie zahltreicher. Der Amerikaner lebt es nicht viel an Nutzen zu geben. Er führt mit der Straßenschiene oder im Auto. Schießt die einsame Straße, arbeitsfähig der Stadt dahin. So richten sich die Mütter aller Verkehrsberuhigungen neuzeitig mit Leidenschaft auf dich. Es fällt dir schwer auf, daß die Straßen — mit nur wenigen Ausnahmen — ein Netz von ungezählten Quadranten bilden. Die vom See nach Westen führenden haben alle ihre Namen. Ähnlich wie in deutschen Städten. Die von Nord nach Süd laufenden sind von der Elbe nach Osten bis zu einem numerierten und führen in der nördlichen Hälfte den Namen Elster (Straße), in der südlichen Hälfte den Namen Avenue (Allee). Als weitere Besonderheit amerikanischer Städte sind die zahlreichen Holzhäuser an zu nennen. In Milwaukee haben sie an einer freundlichen Aussicht. Nicht wenige sind mit einer dünnen Sicht Mietel verputzt und sehen nun aus wie gebogene, massive Steinbauten. Das Innere der Wohnungen ist in der Regel recht begrenzt und gemütlich eingerichtet.

Wir haben einige Radfahrerstunden frei. Diese benutzen wir zu einem Spaziergang nach Milwaukee. Während wir die Grand Avenue entlang schleichen, fallen die verschiedensten Dinge auf, die anders sind als bei der Fahrt in Deutschland. Anspruch beweist du mit Staaten, daß wir heimlich die einzigen Auszähler sind. Weit im Innern der Stadt wird werden sie zahltreicher. Der Amerikaner lebt es nicht viel an Nutzen zu geben. Er führt mit der Straßenschiene oder im Auto. Schießt die einsame Straße, arbeitsfähig der Stadt dahin. So richten sich die Mütter aller Verkehrsberuhigungen neuzeitig mit Leidenschaft auf dich. Es fällt dir schwer auf, daß die Straßen — mit nur wenigen Ausnahmen — ein Netz von ungezählten Quadranten bilden. Die vom See nach Westen führenden haben alle ihre Namen. Ähnlich wie in deutschen Städten. Die von Nord nach Süd laufenden sind von der Elbe nach Osten bis zu einem numerierten und führen in der nördlichen Hälfte den Namen Elster (Straße), in der südlichen Hälfte den Namen Avenue (Allee). Als weitere Besonderheit amerikanischer Städte sind die zahlreichen Holzhäuser an zu nennen. In Milwaukee haben sie an einer freundlichen Aussicht. Nicht wenige sind mit einer dünnen Sicht Mietel verputzt und sehen nun aus wie gebogene, massive Steinbauten. Das Innere der Wohnungen ist in der Regel recht begrenzt und gemütlich eingerichtet.

Wir haben einige Radfahrerstunden frei. Diese benutzen wir zu einem Spaziergang nach Milwaukee. Während wir die Grand Avenue entlang schleichen, fallen die verschiedensten Dinge auf, die anders sind als bei der Fahrt in Deutschland. Anspruch beweist du mit Staaten, daß wir heimlich die einzigen Auszähler sind. Weit im Innern der Stadt wird werden sie zahltreicher. Der Amerikaner lebt es nicht viel an Nutzen zu geben. Er führt mit der Straßenschiene oder im Auto. Schießt die einsame Straße, arbeitsfähig der Stadt dahin. So richten sich die Mütter aller Verkehrsberuhigungen neuzeitig mit Leidenschaft auf dich. Es fällt dir schwer auf, daß die Straßen — mit nur wenigen Ausnahmen — ein Netz von ungezählten Quadranten bilden. Die vom See nach Westen führenden haben alle ihre Namen. Ähnlich wie in deutschen Städten. Die von Nord nach Süd laufenden sind von der Elbe nach Osten bis zu einem numerierten und führen in der nördlichen Hälfte den Namen Elster (Straße), in der südlichen Hälfte den Namen Avenue (Allee). Als weitere Besonderheit amerikanischer Städte sind die zahlreichen Holzhäuser an zu nennen. In Milwaukee haben sie an einer freundlichen Aussicht. Nicht wenige sind mit einer dünnen Sicht Mietel verputzt und sehen nun aus wie gebogene, massive Steinbauten. Das Innere der Wohnungen ist in der Regel recht begrenzt und gemütlich eingerichtet.

Wir haben einige Radfahrerstunden frei. Diese benutzen wir zu einem Spaziergang nach Milwaukee. Während wir die Grand Avenue entlang schleichen, fallen die verschiedensten Dinge auf, die anders sind als bei der Fahrt in Deutschland. Anspruch beweist du mit Staaten, daß wir heimlich die einzigen Auszähler sind. Weit im Innern der Stadt wird werden sie zahltreicher. Der Amerikaner lebt es nicht viel an Nutzen zu geben. Er führt mit der Straßenschiene oder im Auto. Schießt die einsame Straße, arbeitsfähig der Stadt dahin. So richten sich die Mütter aller Verkehrsberuhigungen neuzeitig mit Leidenschaft auf dich. Es fällt dir schwer auf, daß die Straßen — mit nur wenigen Ausnahmen — ein Netz von ungezählten Quadranten bilden. Die vom See nach Westen führenden haben alle ihre Namen. Ähnlich wie in deutschen Städten. Die von Nord nach Süd laufenden sind von der Elbe nach Osten bis zu einem numerierten und führen in der nördlichen Hälfte den Namen Elster (Straße), in der südlichen Hälfte den Namen Avenue (Allee). Als weitere Besonderheit amerikanischer Städte sind die zahlreichen Holzhäuser an zu nennen. In Milwaukee haben sie an einer freundlichen Aussicht. Nicht wenige sind mit einer dünnen Sicht Mietel verputzt und sehen nun aus wie gebogene, massive Steinbauten. Das Innere der Wohnungen ist in der Regel recht begrenzt und gemütlich eingerichtet.

Wir haben einige Radfahrerstunden frei. Diese benutzen wir zu einem Spaziergang nach Milwaukee. Während wir die Grand Avenue entlang schleichen, fallen die verschiedensten Dinge auf, die anders sind als bei der Fahrt in Deutschland. Anspruch beweist du mit Staaten, daß wir heimlich die einzigen Auszähler sind. Weit im Innern der Stadt wird werden sie zahltreicher. Der Amerikaner lebt es nicht viel an Nutzen zu geben. Er führt mit der Straßenschiene oder im Auto. Schießt die einsame Straße, arbeitsfähig der Stadt dahin. So richten sich die Mütter aller Verkehrsberuhigungen neuzeitig mit Leidenschaft auf dich. Es fällt dir schwer auf, daß die Straßen — mit nur wenigen Ausnahmen — ein Netz von ungezählten Quadranten bilden. Die vom See nach Westen führenden haben alle ihre Namen. Ähnlich wie in deutschen Städten. Die von Nord nach Süd laufenden sind von der Elbe nach Osten bis zu einem numerierten und führen in der nördlichen Hälfte den Namen Elster (Straße), in der südlichen Hälfte den Namen Avenue (Allee). Als weitere Besonderheit amerikanischer Städte sind die zahlreichen Holzhäuser an zu nennen. In Milwaukee haben sie an einer freundlichen Aussicht. Nicht wenige sind mit einer dünnen Sicht Mietel verputzt und sehen nun aus wie gebogene, massive Steinbauten. Das Innere der Wohnungen ist in der Regel recht begrenzt und gemütlich eingerichtet.

Wir haben einige Radfahrerstunden frei. Diese benutzen wir zu einem Spaziergang nach Milwaukee. Während wir die Grand Avenue entlang schleichen, fallen die verschiedensten Dinge auf, die anders sind als bei der Fahrt in Deutschland. Anspruch beweist du mit Staaten, daß wir heimlich die einzigen Auszähler sind. Weit im Innern der Stadt wird werden sie zahltreicher. Der Amerikaner lebt es nicht viel an Nutzen zu geben. Er führt mit der Straßenschiene oder im Auto. Schießt die einsame Straße, arbeitsfähig der Stadt dahin. So richten sich die Mütter aller Verkehrsberuhigungen neuzeitig mit Leidenschaft auf dich. Es fällt dir schwer auf, daß die Straßen — mit nur wenigen Ausnahmen — ein Netz von ungezählten Quadranten bilden. Die vom See nach Westen führenden haben alle ihre Namen. Ähnlich wie in deutschen Städten. Die von Nord nach Süd laufenden sind von der Elbe nach Osten bis zu einem numerierten und führen in der nördlichen Hälfte den Namen Elster (Straße), in der südlichen Hälfte den Namen Avenue (Allee). Als weitere Besonderheit amerikanischer Städte sind die zahlreichen Holzhäuser an zu nennen. In Milwaukee haben sie an einer freundlichen Aussicht. Nicht wenige sind mit einer dünnen Sicht Mietel verputzt und sehen nun aus wie gebogene, massive Steinbauten. Das Innere der Wohnungen ist in der Regel recht begrenzt und gemütlich eingerichtet.

Wir haben einige Radfahrerstunden frei. Diese benutzen wir zu einem Spaziergang nach Milwaukee. Während wir die Grand Avenue entlang schleichen, fallen die verschiedensten Dinge auf, die anders sind als bei der Fahrt in Deutschland. Anspruch beweist du mit Staaten, daß wir heimlich die einzigen Auszähler sind. Weit im Innern der Stadt wird werden sie zahltreicher. Der Amerikaner lebt es nicht viel an Nutzen zu geben. Er führt mit der Straßenschiene oder im Auto. Schießt die einsame Straße, arbeitsfähig der Stadt dahin. So richten sich die Mütter aller Verkehrsberuhigungen neuzeitig mit Leidenschaft auf dich. Es fällt dir schwer auf, daß die Straßen — mit nur wenigen Ausnahmen — ein Netz von ungezählten Quadranten bilden. Die vom See nach Westen führenden haben alle ihre Namen. Ähnlich wie in deutschen Städten. Die von Nord nach Süd laufenden sind von der Elbe nach Osten bis zu einem numerierten und führen in der nördlichen Hälfte den Namen Elster (Straße), in der südlichen Hälfte den Namen Avenue (Allee). Als weitere Besonderheit amerikanischer Städte sind die zahlreichen Holzhäuser an zu nennen. In Milwaukee haben sie an einer freundlichen Aussicht. Nicht wenige sind mit einer dünnen Sicht Mietel verputzt und sehen nun aus wie gebogene, massive Steinbauten. Das Innere der Wohnungen ist in der Regel recht begrenzt und gemütlich eingerichtet.

**Fürstenhof · Leipzig**  
Alle Zimmer mit Kalt- und Warmwasser  
30 Bäder Preise mäßig Konferenzsaal

## Miwaukee

(Fortsetzung.)

Doch schauen wir uns das kirchliche Leben etwas näher an. Zu diesem Zweck habe ich mich nach der Holy Cross Church umgesehen, die wir von den Kapuzinern übernommen haben. Die Kapuziner haben sie auf einem Brückenkopf erbaut. Es ist Werktagmorgens 8 Uhr. Das Gottesdienst, ein schlichter, romanischer Bau, ist heimlich gefüllt mit den mehr als 300 Schülern, die jetzt Moratorium vollständ



## WESTERNHAGEN &amp; CO., BANKGESCHÄFT

KOMMANDIT-GESELLSCHAFT — FILIALE ERFURT

Bahnhofstraße 37 — Fernsprecher 3902, 4205 — Postscheckkonto Erfurt 103194 — Kassestunden 1/9 bis 1, 3 bis 6

Errichtung laufender Rechnung mit und ohne Kreditgewährung.

:: An- und Verkauf von Wertpapieren und ausländischen Zahlungsmitteln ::

Katholischer Männerverein, Weimar

Sonntag den 2. April abends 8 Uhr findet im Gemeindesaal eine

Außerordentliche Generalversammlung

statt. Das Erscheinen sämtlicher Mitglieder ist unbedingt erforderlich.

Der Vorstand.

Passende Geschenke

zur ersten hl. Kommunion

A. H. Conzen, Juwelier

Erfurt, Anger 63.

Katholische Gesang- und Gebetbücher

in guter Auswahl empfohlen

C. A. Sandrock, Erfurt, Langebrücke 5.

Olga Rosenstiel, Musikpädagogin  
ERFURT, Friedrichstraße 6 III

Unterricht im Klavierspiel (Methode der Akademie Hochschule für Musik in Berlin), Theorie, Harmonie, Pädagogik, Musikgeschichte, Ästhetik. Nachweisbar beste Erfolge.

Lacke, Farben u. Leime  
für Tischler und Maler  
billigst beiA. Gademer • Erfurt  
Marstallstraße 10Empfehlung für die Feiertage  
mein großes Lager best gepflegter Weine.

Alphons Lins, Weimar

Weingroßhandlung  
vereidigter MeßweinlieferantGustav Kugel, Erfurt  
Kettenstraße 9 Fernsprecher 843  
Spezialität: Tischler-Artikel  
Bau- und Sargbeschläge  
Eisenwaren und Werkzeuge Haus- und KüchengeräteVornehme Herren- und Damen-Maßschneiderie  
Großes Lager in- u. ausländ. guter Friedensware

Conrad Drehmann

Fernruf 3098 Erfurt Regierungstraße 49a



## Bettwäsche

weiß und bunt

Inlett-, Bettfuchsstoffe

## Leibwäsche

Bachenle, Hemdentuchle

Schürzen-, Schürzenstoffe

Hand- u. Wischtücher usw.

zu vorteilhaften Preisen

Franz Hilpert, Erfurt

Bismarckstraße 9 kein Laden

Fernruf 1556 5 Min. v. Bahnhof

Hohe Lille  
Erfurt  
Täglich  
Erstklassige  
Künstler-  
Konzerne

Schloss Leopold bei Jena

Abteilung I: Heim für Kinder jeden Alters

Abteilung II: Seminar für Hauswirtschaftslehre

Abteilung III: Ausbildung für Singl.-Schwestern

(Katholischer Hausgeistlicher)

1. Mai eröffnet. Miteinmädchen  
get. E. Rötsch, Weimar, Ritterstr. 8, 17Bankhaus  
H. Ullmann  
Erfurt, Anger 45.An- und Verkauf und Leihung von Wertpapieren,  
Verzinsung von Spar-  
geldern, laufender Rech-  
nung- und Scheckverkehr,  
Verrechnung von Wechseln,  
Stahlkammer-Einrichtung  
mit vermietbaren Fächern.  
Gegründet 1875.Komplette Wohnungseinrichtungen  
sowie  
Polster- u. Einzelmöbel  
liefern preiswert  
Möbelfabrik  
Gebr. Höllin, Erfurt,  
Madelungenstraße 45, Rumpf.Havanna-Klausse  
Erfurt, Schloßstraße 33/34  
Zigarren, Zigaretten u. Tabake  
in 1a Qualität zu billigen  
Preisen.

Missionare

für das In- und Ausland werden  
herangebildet im Missions-  
haus der Pallottiner zu  
Frankenstein i. Schl. Die  
Schüler besuchen das öffentliche  
städtische Gymnasium. Auch  
unbenannte Knaben finden bei  
entsprechenden Anlagen und  
Charaktereigenschaften Berücksichtigung. Zur Aufnahme als  
Hilfsmissionare. Laienbrüder sind  
alle ehrenbare Stände und  
Werke willkommen.Anmeldungen sind zu richten  
an P. Rektor der Pallottiner  
in Frankenstein in Schles.

Schirme

in sehr haltbaren, Jahre  
lang erprobten Materialien  
mit stets neuesten,  
elegantesten Stücken  
in riesiger Auswahl  
empfohlen.H. Baldus  
Schirmfabrik  
mit elektrischem Betrieb  
Erfurt, Neustadt 7  
Fernsprecher 3085

## Zur gefl. Beachtung!

Jünglinge vom 17. Lebensjahr an, welche Gott  
dem Herrn im Kloster dienen wollen, finden jederzeit  
Aufnahme im Mutterhaus der Barmherzigen Brüder zu  
Montabaur.Nebst guter Gesundheit sind wahrer Ruf, fester  
Charakter und Tugendhaftigkeit die Hauptbedingungen.Braven Jünglingen aus allen Gesellschaftskreisen  
ohne Unterschied steht somit der Eintritt offen. Man  
wende sich brieflich an dasMutterhaus der Barmherzigen Brüder  
in Montabaur (Hessen-Nassau),  
das gern nähere Auskunft erteilt.

## Dresdner Bank

Aktienkapital und Reserven Mark 950 Millionen

Erledigung aller bankmäßigen Geschäfte  
Diebes- und feuersichere Stahlkammer  
Vermögens- und Nachlaßverwaltung

Anger 58 Filiale Erfurt Anger 58

Postscheckkonto Erfurt Nr. 10200

Fernsprecher Nr. 2700—2706

Depositenkasse Erfurt-Nord

Fernsprecher Nr. 2799

Poststraße Nr. 23

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem so plötzlichen Heimgang unserer lieben guten Schwester und Schwägerin  
**Jda Josephina Bernet**  
 sagen allen nur hierdurch  
**innigsten Dank**  
 Die tieftauernden hinterbliebenen  
 Reichenau, Dresden, am 28. März 1922.

**K.K.V.Jung-Columbus, Dresden**  
 „Staatsanwalt Alexander“  
 Schauspiel in 4 Aufzügen, gelangt nur am  
**Montag den 3. April abends Punkt 1/2 Uhr**  
 im großen Saale des kath. Gesellenhauses  
 Käffnerstraße 4  
 zur öffentlichen Feier des  
**10. Stiftungsfestes**  
 des Jung-Columbus zur Aufführung.  
 Eintritt für alle Dresdener Katholiken frei  
**Jung-Columbus**



## Jung-Columbus

Lehrlings- und Jugend-Abteilung des  
 Kaufm. Vereins „Columbus“, Dresden

Sonntag den 2. und Montag den 3. April 1922

### Feier des 10. Stiftungsfestes

Sonntag den 2. früh 7.30 Uhr Generalkommunion in der  
 Hofkirche. Nachmittag 2 Uhr Andacht in der Kapelle der  
 Grauen Schwestern, Käffnerstraße 2, und Aufnahme der  
 neuen Mitglieder.

Montag den 3. April

### öffentliche Feier

Im großen Saale des katholischen Gesellen-  
 hauses, Käffnerstraße 4, abends 7.30 Uhr  
 Teilnahme an der öffentl. Feier ist für alle Dresdner Katholiken  
 frei. Um zahlreichen Besuch bitten der Gesamtvorstand.

## Katholisches Casino zu Dresden

Sonntag den 2. April 1922 abends 8 Uhr  
**Großer Konzertabend**

Mitwirkung: Fräulein Erna Weigel, Konzertsängerin;  
 Fräulein Johanne Städler, Zithertrioin; Hoffschau-  
 spieler Engen Kunz, Recitation; Konzertmeister Josef  
 Zirkler, Violine; Lehrer Paul Poffelt, Cello; am flügel  
 Lehrer Klemmt. Musikalische Leitung: Herr A. Leimer  
 Mitglieder mit Angehörigen, sowie Gäste bitten um zahl-  
 reichsten Besuch

Der Vorstand

**Zentrum Dresden.**  
 An Anlaß des dritten Sächsischen Zentrumspartei-  
 fests findet

**Sonntag, den 9. April**  
 abends Punkt 8 Uhr ein

1211

### Begrüßungs-Abend

im Saale Meissen des Hauptbahnhofes (Treppe C II), statt.

### Künstlerische Gesangs- und Musik-Vorträge

unter Leitung des Herrn Konzertsängers Onerlehrer Scheider.

**Ansprache des Vorsitzenden des Reichs-  
 zentrums Senatspräsident Marx, M. d. R.**

Die Mitglieder der Ortsgruppe Dresden der Sächsischen Zentrumspartei werden hierdurch regelmäßig eingeladen, möglichst volkstümlich am Begrüßungsabend teilzunehmen; Gäste, die auf dem Boden der Zentrumspartei stehen, ebenfalls willkommen.

Ebenso lädt die Ortsgruppe hierdurch alle auswärtigen Vertreter zur Teilnahme an diesem Begrüßungsabend ein.

Der Vorstand.

### Klavierunterricht

Gründlichen Klavierunterricht erteilt konservatorisch geprüfte  
 Musiklehrerin

Lucia Henne, Leipzig, Inselstraße 9, II., links.



## Hermann Görslach

### Mit Automöbelwagen

werden Umzüge bis auf 120 km Entfernung, besonders  
 aber nach bergigen Gegenden in wenigen Stunden  
 garantiert schadenfrei ausgeführt.

### Fordern Sie

stets mein Angebot, wenn Sie Möbel in der Stadt  
 oder nach auswärts oder von auswärts nach hier zu  
 transportieren oder in Verwahrung zu geben haben.  
 Bei einwandfreier Bedienung werde ich Ihnen die  
 günstigsten Preise stellen, da ich der Konvention der  
 Möbeltransportgesellschaften nicht angehöre.

100 eigene Möbelwagen Eigene Lagerhäuser

## Ordentliches Hausmädchen

für 15. April oder 1. Mai in gute  
 dauernde Stellung gesucht.

**Henghold, Dresden**

Palaisstraße 8. 1221

**Schweiter** sucht für die Zeit vom

15. Mai bis 15. Juni

### Etholungsaufenthalt.

Mittwochsgigel! Öfferten mit Aus-  
 gabe des Tagepreises unter „H.  
 W. 494“ an die Geschäftsstelle  
 d. 24. erbeten.



Wie wir Ihre  
 Belegschaftsordnung  
 aussuchen und  
 auszeichnen, zeigt unser Buch mit  
 50 Abbildungen. Zu bestellens geg.  
 Versandung von 2 M. oder gegen  
 Nachnahme von

FRANZ MENZEL,  
 Dresden-Mittestr. 1382 g

## Sächsische Zentrumspartei (Christliche Volkspartei)

Gemäß § 5 der Satzung der Zentrumspartei für Sachsen beruft hierdurch der  
 unterzeichnete Landesvorsitzende den diesjährigen

### Ordentlichen Parteitag der Sächsischen Zentrumspartei für Montag den 10. April, vormittags 9 Uhr nach Dresden ein.

Die Verhandlungen finden im Landtaggebäude im  
 Sitzungssaale der früheren Ersten Kammer statt.

#### Tagesordnung:

1. Jahresbericht.
2. Wahl des geschäftsführenden Ausschusses.
3. „Die politische Lage im Reiche.“ Redner: Vorsitzender der Deutschen Zentrumspartei Senatspräsident Marx, M. d. R.
4. „Die politische Lage in Sachsen.“ Redner: Landtagsabg. P. Heslein.
5. Aussprache.
6. Anträge.

Auf dem Parteitag haben alle Ortsgruppen mit einer Mitgliederzahl unter 50 je eine Stimme, für jede weitere erfüllte oder begonnene 50 Mitglieder je eine Zusatzstimme. Sämtliche Stimmen einer Ortsgruppe können durch einen Vertreter abgegeben werden. Die Wahl der Vertreter für den Parteitag bleibt den Ortsgruppen vorbehalten. Im übrigen haben die Mitglieder des Landesvorstandes je eine Stimme.

Eingeschriebene Mitglieder der Zentrumspartei, die sich durch eine Bescheinigung ihrer Ortsgruppe ausweisen, haben als Gäste Bürigkeit.

Dresden, 11. März 1922.

Der Landesvorsitzende: Rechtsanwalt Dr. Hesse.

1160

**DREMA**  
 Die feinsten  
 Tafelmargarine  
 kauf man in den  
 35 Filialen  
 der

Dresdner Milchversorgungs-Anstalt  
 e. G. m. b. H.

## Hermann Schulz,

Kommanditgesellschaft

### Bankhaus

Dresden-A., Schreibergasse 12

Fernsprechnummern:

Ortsverkehr: 14026 14034 14038

Fernverkehr: 20804 Drahtnachrichten: Schulzbank

Sämtliche bankmäßigen Geschäfte

-: Finanzielle Beratung : -:

Hierdurch zeige ich ergeben zu, daß ich meine Praxis wieder allein ausübe und zugleich die Vertretung des Herrn Rechtsanwalts Dr. Weiss übernommen habe.

1210

Dresden, den 1. April 1922.

## Rechtsanwalt Beenen

Fernsprecher 21452

Kanzlei: König-Johann-Straße 2, II.

Zuverlässiges und sauberes Hausmädchen

in jenen katolischen Haushalt gefügt.

1230

Vorzustellen Dresden, Weintraubenstr. 13, 3.

## Gärtnerlehrling

wied. unter günstigen Bedingungen  
 genutzt. Sorgfältige Ausbildung  
 zugewünscht.

Gustav Köse, Gartenbau-

betrieb

Heidenau i. En.

(Brennholz-Gärtnerei)

Sehr vorteilhaftes  
 Gelegenheitskauf

in guter 1212

Kameras,

auch Platten usw.

finden Sie im

Photohaus Wünsche

Ecke Moritz- u. Ringstraße

Dresden-Alst.

## Geschäfts-Anzeiger

### Bautzen

Tröger & Stützer Nachf. Inh. Ehrlich & Mühl  
 Dresden-Naundorf  
 Markgrafenstraße 24, Fernsprecher 22510  
 Ausführung elektrischer Licht- und Kraft-Anlagen

Prima-Fahrradbereifungen  
 sowie Rad-Reparaturen jeder Art  
 Fernspr. 14630 Gruhl, Neue Gasse 6

### Handschuhmacher u. Bandagist

Josef Rother

Kornmarkt-Ecke, am Theater.

### Dresden

### Große Möbel-Ausstellung

Dresden-A., Altmarkt — Herzfeldhaus

### Preiswerte Ausstattungen

Korb & Co., Möbel-Innendekoration

### Malerarbeiten

werden schnellstens und

zu mäßigen Preisen aus-

geführt. R. Dörsch. Malermeister, Bergmann-

straße 11, Fernsprecher 80320.

### Franz Risse Nachf.

Dresden-N., Bautzner Straße 26

Erstklassiges Spezialgeschäft für Gasdrüse,

Sättel und Lederwaren. — Fernspr. 22520.

### Gold- und Silberwaren

18178  
 Reiche Auswahl. — Reparatur und Neuarbeiten.

Theodor Scholze, Schloßstraße 5a.

### Blumen- und Pflanzenhandlung

Max. Schuster, Krenkelstr. 24, Fernruf 83880.

Anfertigung aller Bindereien und Dekorationen.

### Schuhwarenlager

Rudolf Dörschmidt

Rosenstraße 29 b Rosenstraße 29 b

Parkettfußboden Arbeiten aller Art.  
 auch für auswärts übernimmt.

Otto Elbinger, Kautzstraße 17, Fernr. 85226

### Kürschnerei

Joseph Schremmer, Leipzig, Rudolfstraße 5

Neuanfertigung, Reparaturen und Umarbeitung

### Kirchenmalerei

Weststr. 29 Heinrich Minckels Fernspr. 11028

### Buchbinderei von Franz Harmuth

Leipzig, Lindenstraße 10, Fernsprecher 18715, Wohnung: Thomasiusstr. 21.

### Ostritz

F. Schubert & W. Werner

Altstadt-Ostritz

### Möbel- und Bautischlerei

SLUB  
 Wir führen Wissen.

# Trotz Fleischartierung Seefische diese Woche ganz besonders billig

billigste Bezugsquelle für Hotels und Restaurants

Dresdner Fischhallen • Webergasse 17, Ecke Quergasse • Telephon 29736, 21034

**Tymians Thalia-Theater**  
Dresden, Görlicher Straße 4 und 6  
Täglich 1/2, Sonntags auch 1/4 Uhr  
**Große Vorstellung**

**Fischhaus**  
Dresden, Große Brüdergasse 17  
Anerkannt vorzügliche sowie preiswerte Elche  
Spezialität: **Fischkost**  
Nusserfüllig gepflegte Felsenkeller- u. Rizzi Biere  
Ab 1/2 Uhr Künstlertrio **Carlo van Rust**  
Jeden Donnerstag: **Großes Schlachtfest**

**Hotel Pansdorf**  
Dresden, Wiener Platz 7 gegenwärtig Hauptbahnhof  
Mittagstisch von 12–3 Uhr  
— 5-Uhr-Tee —  
Ab 7 Uhr abends: Diners und reichhaltige Auswahl in Speisen nach der Karte.  
Inhaber W. Pansdorf und Ph. Gernert 615  
**Restaurant und Diele I. Ranges**  
Fernspr. 14000 — Kapelle Pieschel, Kraft, Keppel

**Restaurant Continental-Hotel**  
Dresden, am Hauptbahnhof 623  
Täglich abends Täglich abends  
**Künstler-Konzert**  
Elegante Räume für Privatfestlichkeiten u. Konferenzen

**Hotel Stadt Rom**  
Dresden-A., Neumarkt 10, Ecke Moritzstraße  
**Ersklassiges Familienrestaurant**  
**Ausschank von echter Pilsner Urquell**  
sowie Spaten  
Prima warme Küche :: :: Gute Weine  
Inh. Hans Kohl.

Etablissement I. Ranges  
erstklassige warme und kalte Küche  
Original amerik. Bar 1122  
**Excelsior Diele**  
Dresden-A., Seestraße 7  
Konzerte Joska Lakatos  
Neu eröffnet unter Kapellmeister und Cymbalvirtuose zum 5-Uhr-Tee und abends

**Konditorei Rumpelmayer**  
4-Uhr-Tee im Palmenhof, Haus allerersten Ranges. — Spezialität: feinste Brotspezialitäten 812  
**Dresden, Prager Straße 39**

**Savoy Albertshof**  
Dresden, Sedanstraße 7 — Fernsprecher 41931  
**Vornehmstes Restaurant**  
Ab 8 Uhr abends: **KÜNSTLER-KONZERT**  
Herrliche Räume für Klub-Versammlungen u. Privatfeiern  
Tischbestellungen erbeten 1122 Dr. F. MILLER

**Stadt-Café**  
Dresden sc. Am Zwinger und Postplatz 640  
Inhaber: O. Hofmann.

## Schokoladenhändler!

Wenn Sie wieder Freude an Ihrem Geschäft haben wollen durch hohen Umsatz und guten Verdienst, dann brauchen Sie eine große Auswahl in guten Schokoladen aller Preisagen.

Sie finden diese bei der unterzeichneten Firma und können sich dort persönlich Ihren wirklichen Bedarf selbst zusammensetzen. Dadurch ersparen Sie sich Porto und Rollenreider, haben keine großen Rechnungen zu zahlen, brauchen auf Ihre Ware nicht zu warten und haben keine Ladenhüter, dafür aber stets Betriebskapital.

Der Verkauf findet statt täglich von früh bis abends 6 Uhr nur an Wiedervoräufer. Jeder Einzelverkauf ist ausgeschlossen.

Ein Versuch und diese Geschäftsverbindung wird Ihnen Freude machen.

Hochachtungsvoll 1107

**Schokoladen-Großhandlung**  
Hermann Rogge Nachflg., Inhaber Peter Siebenmorgen  
**Dresden-Altstadt, Jahnstraße 2**  
Straßenbahn 2, 19, 21, 22, 26, Haltestelle Wellnerplatz  
Nähe Wellnerhahnhof und Hauptmarkthalle  
Warning: Wer diesen Text nachahmt, wird gerichtlich belangt!

**BRUNO SENEWALD**  
DRESDEN-JOH. TATZBERG 23  
ECKE ARNOLDSTRASSE GEGR. 1850 STRASSENBAHNLINIEN 1, 5, 15, 25.  
**STADT-LAND- u. FERNTRANSPORTE**  
MITTELS GESCHIRR, EISENBAHN UND MÖBELWAGENAUTOS  
**EINLAGERUNG, VERPACKUNG, SPEDITION**

FERNSPRECHER: 32974 Bruno Senewald Dresden-A. Tatzberg 23 TELEGR. ADRESSE UHNGUSSENEWALD

**Fischmann & Co.**  
Dresden-A. Pillnitzer Straße 19  
Fernsprecher 32974  
Fischerei Maschinen Anlagen Reparatur Werkstatt

Wollen Sie Kohlen u. Verdrüß im Hause sparen, dann lassen Sie Ihre Wäsche von 15 kg an bei mir waschen und nach Gewicht wie folgt berechnen:  
**Naßwäsche, entwässert . . . kg 5.00**  
**Trockenwäsche, gewaschen u. getrocknet . . . kg 6.00**  
Größte Schonung! Lieferzeit 3–4 Tage. Blauend weiß! Meinen Wagen holen und bringen die Wäsche.

Philipp Stolze Dresden-N. 23 Dampfwäscherei Edelweiß Fernsprecher Nr. 23687

Noch ist es Zeit  
**Nisthöhlen**  
anzubringen  
System v. Berlepsch :: Aus Baumstämmen gefertigt  
Stück Mk. 20.— :: Hauptpreisliste auf Wunsch kostenlos

**Zeiger & Faust**  
Dresden-A., Wellnerstraße 2 1087

Tagal-Hüte · Bast-Hüte · Litzen-Hüte  
Umpresso und Färben schnell und billig.  
Große Auswahl, noch billige Preise.  
**Hutfabrik, Dresden, Pillnitzer Straße 19 nur 19**

**Max Schacke**  
Dresden-A., Nicolaistraße 30, 2.  
**Seelische Behandlung**  
Spezialbehandlung bei Nerven- und Gemütszuiständen.  
Fernsprecher 34570. Spenden 5-12 vom 1. bis 4. August. Überreicht Beethoven gegen Mark 2,50 auf Postcheck-Konto Dresden Nr. 15741 (Schacke & Co.)

**Georg Leininger**  
Schuhmacherei  
Dresden-A., Tittmannstr. 51c  
Sachgemäße Ausführung sämtlicher Reparaturen zu mäßigen Preisen.

**Karl Weide**, Bandagist  
Dresden - A. 16  
Pfeifferstraße 55, Fern. 12952  
Werkstätten für fachgemäße Anfertigung von Bandagen, Leibbinden. Reparaturen von Geraedhaltern, Verbandstoffen, Gummiwaren. Sämtliche Artikel zur Krankenpflege.

**Stileute**  
machen nicht  
Geld entwertet, Ware steigt  
**Gute Stoffe**  
Wollschweizerware, für Kleidung, Hüte, Stoffe, blaue Chemie und verschiedene andere, sowie Vorrat, zu deutlich billigen  
**Engrößkreisen**  
100, 200, 400, 800 etc.  
**Möb-Umfertigung**  
eine g. Qualität, 1850—1860 20. Münsterstraße.  
**Elegante Anzüge**  
feinste, ebenmäßig weite Maßarbeit, In Stoff, prima Größe 1250, 1300, 1350, 1400, 1450, 1500, 1550, 1600, 1650, 1700, 1750, 1800, 1850, 1900, 1950, 2000, 2050, 2100, 2150, 2200, 2250, 2300, 2350, 2400, 2450, 2500, 2550, 2600, 2650, 2700, 2750, 2800, 2850, 2900, 2950, 3000, 3050, 3100, 3150, 3200, 3250, 3300, 3350, 3400, 3450, 3500, 3550, 3600, 3650, 3700, 3750, 3800, 3850, 3900, 3950, 4000, 4050, 4100, 4150, 4200, 4250, 4300, 4350, 4400, 4450, 4500, 4550, 4600, 4650, 4700, 4750, 4800, 4850, 4900, 4950, 5000, 5050, 5100, 5150, 5200, 5250, 5300, 5350, 5400, 5450, 5500, 5550, 5600, 5650, 5700, 5750, 5800, 5850, 5900, 5950, 6000, 6050, 6100, 6150, 6200, 6250, 6300, 6350, 6400, 6450, 6500, 6550, 6600, 6650, 6700, 6750, 6800, 6850, 6900, 6950, 7000, 7050, 7100, 7150, 7200, 7250, 7300, 7350, 7400, 7450, 7500, 7550, 7600, 7650, 7700, 7750, 7800, 7850, 7900, 7950, 8000, 8050, 8100, 8150, 8200, 8250, 8300, 8350, 8400, 8450, 8500, 8550, 8600, 8650, 8700, 8750, 8800, 8850, 8900, 8950, 9000, 9050, 9100, 9150, 9200, 9250, 9300, 9350, 9400, 9450, 9500, 9550, 9600, 9650, 9700, 9750, 9800, 9850, 9900, 9950, 10000, 10050, 10100, 10150, 10200, 10250, 10300, 10350, 10400, 10450, 10500, 10550, 10600, 10650, 10700, 10750, 10800, 10850, 10900, 10950, 11000, 11050, 11100, 11150, 11200, 11250, 11300, 11350, 11400, 11450, 11500, 11550, 11600, 11650, 11700, 11750, 11800, 11850, 11900, 11950, 12000, 12050, 12100, 12150, 12200, 12250, 12300, 12350, 12400, 12450, 12500, 12550, 12600, 12650, 12700, 12750, 12800, 12850, 12900, 12950, 13000, 13050, 13100, 13150, 13200, 13250, 13300, 13350, 13400, 13450, 13500, 13550, 13600, 13650, 13700, 13750, 13800, 13850, 13900, 13950, 14000, 14050, 14100, 14150, 14200, 14250, 14300, 14350, 14400, 14450, 14500, 14550, 14600, 14650, 14700, 14750, 14800, 14850, 14900, 14950, 15000, 15050, 15100, 15150, 15200, 15250, 15300, 15350, 15400, 15450, 15500, 15550, 15600, 15650, 15700, 15750, 15800, 15850, 15900, 15950, 16000, 16050, 16100, 16150, 16200, 16250, 16300, 16350, 16400, 16450, 16500, 16550, 16600, 16650, 16700, 16750, 16800, 16850, 16900, 16950, 17000, 17050, 17100, 17150, 17200, 17250, 17300, 17350, 17400, 17450, 17500, 17550, 17600, 17650, 17700, 17750, 17800, 17850, 17900, 17950, 18000, 18050, 18100, 18150, 18200, 18250, 18300, 18350, 18400, 18450, 18500, 18550, 18600, 18650, 18700, 18750, 18800, 18850, 18900, 18950, 19000, 19050, 19100, 19150, 19200, 19250, 19300, 19350, 19400, 19450, 19500, 19550, 19600, 19650, 19700, 19750, 19800, 19850, 19900, 19950, 20000, 20050, 20100, 20150, 20200, 20250, 20300, 20350, 20400, 20450, 20500, 20550, 20600, 20650, 20700, 20750, 20800, 20850, 20900, 20950, 21000, 21050, 21100, 21150, 21200, 21250, 21300, 21350, 21400, 21450, 21500, 21550, 21600, 21650, 21700, 21750, 21800, 21850, 21900, 21950, 22000, 22050, 22100, 22150, 22200, 22250, 22300, 22350, 22400, 22450, 22500, 22550, 22600, 22650, 22700, 22750, 22800, 22850, 22900, 22950, 23000, 23050, 23100, 23150, 23200, 23250, 23300, 23350, 23400, 23450, 23500, 23550, 23600, 23650, 23700, 23750, 23800, 23850, 23900, 23950, 24000, 24050, 24100, 24150, 24200, 24250, 24300, 24350, 24400, 24450, 24500, 24550, 24600, 24650, 24700, 24750, 24800, 24850, 24900, 24950, 25000, 25050, 25100, 25150, 25200, 25250, 25300, 25350, 25400, 25450, 25500, 25550, 25600, 25650, 25700, 25750, 25800, 25850, 25900, 25950, 26000, 26050, 26100, 26150, 26200, 26250, 26300, 26350, 26400, 26450, 26500, 26550, 26600, 26650, 26700, 26750, 26800, 26850, 26900, 26950, 27000, 27050, 27100, 27150, 27200, 27250, 27300, 27350, 27400, 27450, 27500, 27550, 27600, 27650, 27700, 27750, 27800, 27850, 27900, 27950, 28000, 28050, 28100, 28150, 28200, 28250, 28300, 28350, 28400, 28450, 28500, 28550, 28600, 28650, 28700, 28750, 28800, 28850, 28900, 28950, 29000, 29050, 29100, 29150, 29200, 29250, 29300, 29350, 29400, 29450, 29500, 29550, 29600, 29650, 29700, 29750, 29800, 29850, 29900, 29950, 30000, 30050, 30100, 30150, 30200, 30250, 30300, 30350, 30400, 30450, 30500, 30550, 30600, 30650, 30700, 30750, 30800, 30850, 30900, 30950, 31000, 31050, 31100, 31150, 31200, 31250, 31300, 31350, 31400, 31450, 31500, 31550, 31600, 31650, 31700, 31750, 31800, 31850, 31900, 31950, 32000, 32050, 32100, 32150, 32200, 32250, 32300, 32350, 32400, 32450, 32500, 32550, 32600, 32650, 32700, 32750, 32800, 32850, 32900, 32950, 33000, 33050, 33100, 33150, 33200, 33250, 33300, 33350, 33400, 33450, 33500, 33550, 33600, 33650, 33700, 33750, 33800, 33850, 33900, 33950, 34000, 34050, 34100, 34150, 34200, 34250, 34300, 34350, 34400, 34450, 34500, 34550, 34600, 34650, 34700, 34750, 34800, 34850, 34900, 34950, 35000, 35050, 35100, 35150, 35200, 35250, 35300, 35350, 35400, 35450, 35500, 35550, 35600, 35650, 35700, 35750, 3